



Willkommen
im Leben

Netzwerk für Familien

Kleiner Sprach-Ratgeber für Eltern
mit Kindern von 0 bis 2 Jahren
Merkblatt für junge Eltern

Entwicklungs-kalender

Dormagen



MittendrIn : Im Leben

"Die beste Sprachförderung ist eine gute Beziehung zum Kind!"

Haben Sie Spaß und Freude mit Ihrem Kind, indem Sie

- Mit ihm singen und tanzen,
- mit ihm Bilderbücher anschauen,
- ihm Geschichten erzählen
- ihr Kind am Alltag beteiligen.

Allgemein gilt:

- Es anschauen, wenn Sie mit ihm sprechen,
- Ihm zuhören,
- Ihr Kind aussprechen lassen,
- Ihr Kind nicht verbessern, während es redet,
- Mit ihm spielen, anstatt zu üben,
- Es nicht nachsprechen lassen,
- In vollständigen, aber nicht komplizierten Sätzen wiederholen, was es gesagt hat. Sie zeigen Ihrem Kind damit, dass Sie es verstanden haben und bieten ihm so ein korrektes Sprachvorbild.



Hier ein paar Tipps, die Ihnen dabei helfen können, die Sprachentwicklung Ihres Kindes zu unterstützen:

Meilensteine

6. Monat

Was Ihr Kind schon äußern kann

Ihr Kind beginnt die Laute zu bilden, die für die Muttersprache bedeutsam sind. Es entdeckt seine Stimme beim Lallen und Gurren. Später bildet es Silbenketten wie „ba bab ba“, die es in unterschiedlichen Tonhöhen und Lautstärken wiederholt. So entsteht ein Erzählen, das wie eine eigene Sprache klingt.

Was Ihr Kind schon verstehen kann

Ihr Kind deutet im Blickkontakt den Gesichtsausdruck seines Gegenübers (freundlich, verärgert) und bringt dabei den Ausdruck des Gesichts mit dem Ausdruck des Tonfalls in Verbindung. Dabei lernt es zwischen bekannten und unbekannt Stimmen und Gesichtern zu unterscheiden.

Sprache lernen...im Gespräch / Fördermöglichkeiten

Lassen Sie Ihr Kind an Ihrem Alltag teilhaben, und halten Sie Blickkontakt beim Sprechen! (Zum Beispiel: Foto Mutter bei Haushaltstätigkeit, Kind auf der Decke...)

Wichtig!

Lallt Ihr Kind nicht? Wenn die Lautbildung mit einem halben Jahr aufhört, kann das ein Hinweis darauf sein, dass eine Hörstörung vorliegt. Es sollte beim Kinderarzt eine Gehörprüfung veranlasst werden.



Meilensteine

9. Monat

Was Ihr Kind schon äußern kann

Ihr Kind beginnt gezielter mit seiner Stimme zu spielen. Es verbindet nun immer mehr Laute zu neuen Silbenketten („gagaga“) und kontrolliert sein Sprechen und die Stimmgebung zunehmend, so kann es jetzt auch mit der Lautstärke spielen und verändert diese gezielt. Es imitiert Rhythmus und Melodie seiner Muttersprache. Das eigene Sprechen nimmt zu.

Was Ihr Kind schon verstehen kann

Ihr Kind entwickelt durch Erfahrungen mit Spielzeug und Gegenständen ein Verständnis für Wörter und deren Bedeutung. Es lernt, dass Dinge einen Namen haben. Ihr Kind nimmt wahr, dass ein Gespräch ein Wechselspiel von Zuhören und Sprechen ist.

Sprache lernen...im Gespräch / Fördermöglichkeiten

Gehen Sie auf das wachsende Sprachbedürfnis Ihres Kindes ein! Benennen und kommentieren Sie die Dinge des Alltags, für die sich das Kind gerade interessiert („Den Ball? Willst du den Ball? Ja, da ist er ja, der Ball!“) oder Handlungen, die Sie gerade ausführen. Bieten Sie sich Ihrem Kind als Gesprächspartner an! Treten Sie in einen wechselseitigen sprachlichen Austausch, in dem Sie Silbenfolgen, Lautproduktionen und Ausrufe Ihres Kindes nachahmen, zum Beispiel beim Wickeln, Waschen, und Spielen. Das Kind lernt, zuzuhören und sich mitzuteilen, wenn der Partner zuhört und antwortet.



Wichtig!

Lallt Ihr Kind nicht? Wenn die Lautbildung mit einem halben Jahr aufhört, kann das ein Hinweis darauf sein, dass eine Hörstörung vorliegt. Es sollte beim Kinderarzt eine Gehörprüfung veranlasst werden.

Meilensteine

Was Ihr Kind schon äußern kann

12. Monat

Ihr Kind verwendet erste Wörter im Sinnzusammenhang, zum Teil werden diese noch vereinfacht oder unvollständig ausgesprochen („ato“ für Auto oder „sasse“ für Flasche) Es imitiert Geräusche (Motorengeräusch, Tierstimmen).

Was Ihr Kind schon verstehen kann

Ihr Kind reagiert auf seinen Namen, indem es sich zum Sprecher wendet. Es versteht einfache Aufforderungen, z.B.: „Komm her!“, es ahmt kulturabhängige Gesten wie „winke-winke“ etc. nach oder zeigt auf einen Gegenstand, den es haben möchte; Kopfschütteln, wenn es etwas nicht will, Nicken, wenn es einverstanden ist. Ihr Kind versteht schon mehr als es ausdrücken kann.

Sprache lernen...im Gespräch / Fördermöglichkeiten

Sie sollten nun die Babysprache abstellen und die korrekten Bezeichnungen für die Äußerungen des Kindes verwenden (essen für „ham – ham“, schlafen für „heia“ etc.) Bauen Sie feste Spielabläufe in den Alltag ein: Suchspiel beim Anziehen: „Wo ist denn der Fuß?“ Binnenspiele beim Betrachten von Bilderbüchern („Wie macht die Katze?“) oder das Kommentieren von Handlungen (Oh, du wirfst den Ball!“)



Meilensteine

18. Monat

Was Ihr Kind schon äußern kann

Aufbau des Wortschatzes
Hierbei unterscheiden sich Kinder sehr stark: Einige Kinder legen nach den ersten Wörtern eine Pause ein, um durch intensives Zuhören den Wortschatz zu erweitern. Sie überraschen die Eltern nach einigen Wochen oder Monaten mit vielen neuen Wörtern (teilweise fehlerfrei ausgesprochen). Andere Kinder plappern einfach drauf los. Sie lernen Schritt für Schritt neue Wörter, die oft noch wenig deutlich ausgesprochen werden.

Was Ihr Kind schon verstehen kann

Der passive Wortschatz (Wörter, die ihr Kind versteht, aber selbst noch nicht spricht) wächst jetzt schnell an und ist dem aktiven Wortschatz (die Menge an Wörtern, die Ihr Kind schon selber sprechen kann) weit voraus. Ihr Kind kann nun zwischen Gegenständen und Handlungen unterscheiden und versteht, dass es jeweils eigene Wörter dafür gibt: „brum brum“ als Äußerung für Auto und Fahren wird von den korrekten Bezeichnungen abgelöst

Sprache lernen...im Gespräch / Fördermöglichkeiten

Passen Sie sich dem Sprachniveau Ihres Kindes an.

- Sprechen Sie etwas langsamer...
- in gedehntem Tonfall
- mit einfachem Satzbau und vielen Haupt- und Tätigkeitswörtern
Beispiel:
„Der Hund bellt.“
- Wiederholen Sie einzelne Wörter oder Satzteile, damit Ihr Kind diese besser abspeichern kann
- Kommentieren und beantworten Sie das, was Ihr Kind Ihnen zeigen möchte!

Meilensteine

24. Monat

Was Ihr Kind schon äußern kann

Ihr Kind spricht jetzt etwa 50 – 200 Wörter und lernt täglich neue dazu! (Erste „Wortschatzexplosion“)

Es benutzt:

- Hauptwörter, wie Körperteile, Spielsachen
- Funktionswörter, wie „da“, „mehr“, „auch“
- Erste Verben, wie „aufmachen“

Ihr Kind bildet erste Zweiwortäußerungen: „Ball haben!“ „Puppe schlafen“

Außerdem verwendet es nun Verneinungen: „Nicht haben!“ „Kein Hunger!“ Jetzt beginnt das Fragealter: „Is das?“

Was Ihr Kind schon verstehen kann

In dieser Zeit wird das Sprachverständnis immer differenzierter. Ihr Kind versteht allmählich Aufforderungen, die zwei verschiedenen Handlungen enthalten, zum Beispiel: „Hol den Ball und gib ihn mir!“ Inzwischen hat es seine Persönlichkeit so entwickelt, dass es sich von den Erwachsenen zu unterscheiden weiß. Das ist die Voraussetzung dafür, dass Ihr Kind sich mit einer Absicht an Sie wendet, diese Absicht sprachlich ausdrücken und um Hilfe bitten kann. Ihr Kind kann jetzt schon warten, bis Sie geholt haben und setzt dann das unterbrochene Spiel fort.

Sprache lernen...im Gespräch / Fördermöglichkeiten

Unterstützen Sie Ihr Kind, indem Sie ihm kleine Aufgaben des Alltags geben, zum Beispiel die Milch, Schuhe oder andere Dinge zu holen.



Wichtig!

Versteht Ihr Kind Ihre Aufforderungen nicht? Verwendet Ihr Kind weniger als fünfzig sinnbezogene Wörter? Dann sprechen Sie Ihren Kinderarzt, zum Beispiel im Rahmen der U7, auf Ihre Beobachtung an.

Wenn Sie Fragen zur Sprachförderung haben:

Katholisches Familienzentrum / Kindertagesstätte St. Katharina
Frau Jungbeck Tel. 02133/6 04 19

Caritas-Kindertagesstätte "Haus der Familie"
Frau Kemmerling Tel. 02133/25 00 500

Städtisches Familienzentrum "Rappelkiste"
Frau Rheinfeld Tel. 02133/4 97 85

Städtisches Familienzentrum Nievenheim
Frau Wetzell Tel. 02133/9 03 41

Evangelisches Familienzentrum Hackenbroich
Herr Prill Tel. 02133/68 84
Frau Simon Tel. 02133/6 21 16

Stadt Dormagen
Der Bürgermeister
Fachbereich für Schule, Kinder,
Familien und Senioren
Paul-Wierich-Platz 2

41539 Dormagen

Telefon 02133 257-208

Telefax 02133 257-509

jugend-soziales-schule@stadt-dormagen.de

Impressum

In Kooperation:

Stadt Dormagen

familienforum edith stein

Familienzentrum St. Katharina

KJGD Rhein-Kreis Neuss

Caritasverband Rhein-Kreis-Neuss e.V.